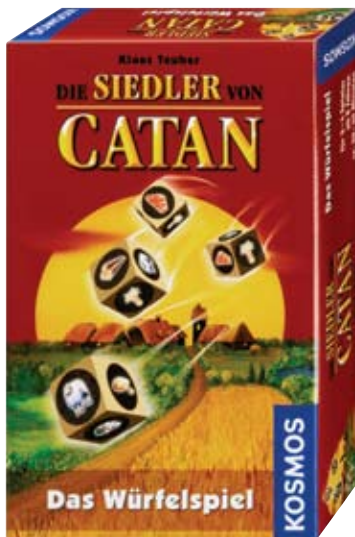


## Die Siedler von Catan - Das Würfelspiel

<b>Autor:</b>	Klaus Teuber
<b>Verlag:</b>	Kosmos
<b>Spieler:</b>	1 bis 6
<b>Alter:</b>	ab 7 Jahren
<b>Spieldauer:</b>	ca. 20 Minuten
<b>Preis:</b>	ca. 5,99 Euro
<b>Erschienen:</b>	2007



***Glaut man amerikanischen Cartoonisten, so hassen die europäischen Brettspieler den Würfel wie der Teufel das Weihwasser. Und dennoch erscheinen in diesen Wochen so viele Würfelspiele wie schon lange nicht mehr. Schon bei Alhambra – Das Würfelspiel (Rezension in Ausgabe 8 vom Magazin Gelegenheitsspieler) wurden altbekannte Spielmechanismen durch den Sechseiter ersetzt. Dass es im Zuge dieses Trends auch eine Variante für das erfolgreichste***

***Brettspiel der letzten Jahre geben würde, überrascht da wenig. Verblüffender ist eher, dass das Würfelspiel von Siedler von Catan in vielen Fanforen überschwänglich gelobt wird.***

### Holzwürfel würfelt

#### Holz

Statt Zahlen befinden sich auf den sechs beiliegenden Würfeln für Siedler-Spieler altbekannte Symbole wie Holz, Getreide oder auch Schafe. Doch statt der vertrauten Sechsecke, die im Ur-Siedler das Spielbrett bildeten, muss man sich beim Würfelspiel mit kleinen Zetteln begnügen, die die Spielumgebung aufgedruckt haben. Immerhin bekommt jeder Spieler jede Partie aufs Neue sein eigenes Papierblatt.

Wie bei Kniffel bzw. Yatzee geht es darum, mit bis zu drei Würfelwürfen bestimmte Kombinationen zu sammeln und auf dem Spielzettel wegzustreichen. Genehme Würfel können nach jedem Wurf zur Seite gelegt werden, ungenehme werden erneut über den Tisch gedroschen. Doch statt Full-House oder 6er Pasch sind es Straßen, Siedlungen, Städte und Ritter, die gesammelt werden wollen. Für eine Straße zum Beispiel müssen zwei Würfel je das Symbol

von Lehm und Holz darstellen. Städte sind am schwierigsten zu bekommen, muss doch mit den sechs Würfeln eine 5er Kombination erreicht werden. Dafür winken hier aber auch die meisten Punkte. Siedlungen und Städte können dabei erst gebaut bzw. erwürfelt werden, wenn Straßen zu ihnen führen. Ritter bringen neben weiteren Siegpunkten auch Jokerfelder mit, die jeweils einmalig den Austausch eines Würfels erlauben. Und erwürfelt man Gold, so ist auch dieses im Zweierpack für jeden anderen Wertstoff gut.

Je mehr Siedlungen, Städte oder Ritter gebaut werden, umso mehr Siegpunkte winken. Gewinner ist schließlich nach 15 Runden der Spieler mit den meisten Punkten.

### Würfeln mit Strategie

Auch wenn natürlich das Würfelglück dominiert, so erlaubt doch das Spielprinzip von Die Siedler von Catan – Das Würfelspiel ein wenig strategisches Handeln. Bieten die Straßen zunächst wenige Abzweigungen, so erlauben sie es doch, je nach eigener Risikobereitschaft Schwerpunkte z.B. auf Siedlungen oder auf Städten zu legen. Tunlichst sollte man vermeiden, nach den drei möglichen Würfeln ganz ohne bauliche Maßnahme da zu stehen. Denn dies bedeutet zusätzlich

zwei Punkte Abzug. Beachtet werden muss schließlich auch, dass weiter entfernte und dadurch lukrativere Ortschaften erst gebaut werden dürfen, wenn die vorherigen Gelegenheiten genutzt wurden. Übermäßiger Straßenbau zur wertvollsten Stadt bringt nichts, wenn nicht die davor gelegenen Städte schon errichtet wurden. Hierin liegt einer der beliebtesten Anfängerfehler.  
hk

**Neue Variante erschienen**

Der Autor Klaus Teuber hat auf seiner Homepage [www.catan.de](http://www.catan.de) eine neue Variante von Catan-Das Würfelspiel veröffentlicht. Diese sog. große Variante beinhaltet mehr Elemente aus dem Ur-Catan-Spiel. Ziel ist es nun, 10 Siegpunkte zu erhalten. Dabei können diese nicht nur durch Siedlungen und Städte, sondern auch mit der längsten Straße bzw. der größten Rittermacht erworben werden. Damit findet zumindest etwas Interaktivität Einzug in die Cataner Würfelwelt.

Diese Variante dürfte für viele eingefleischte Catan-Fans die bessere Alternative sein.

Neben den Regeln findet man auch die neuen Spielpläne zum Ausdrucken auf der Website.

Fazit

*Bei Die Siedler von Catan – Das Würfelspiel machen die ersten Partien richtig Spaß. Das Spielprinzip vom Original-Siedler wurde gut eingefangen. Die Regeln sind leicht und eingängig und jede Partie schreit dank der kurzen Spieldauer förmlich nach einer Revanche. Durch den gedruckten Spielplan und die Abhängigkeiten zwischen Straßenbau und Ortschafterrichtung kommt tatsächlich so etwas wie Strategie dazu. Nach einigen Partien merkt man jedoch, dass sich diese in Grenzen hält. Die hinteren Bereiche des Spielfeldes sind selbst bei Konzentration auf einen direkten Weg nur selten und mit viel Glück erreichbar. Davor laufen die meisten Züge zwischen den Spielern parallel ab. Wie bei Yatzee bzw. Kniffel bleibt es bestimmendes Element, die Wahrscheinlichkeiten für bestimmte Würfe und Zusammensetzungen einschätzen zu können. Auch fehlt jede Interaktion mit den Mitspielern. Jeder Würfelt an seinem Spielplan herum. Die Siedler von Catan – Das Würfelspiel wird dadurch nicht schlecht, fesselt aber auch nicht so lange wie das ebenso in diesem Heft rezensierte „Can’t Stop“. Für unter 6,- Euro bekommt man aber definitiv eine ganze Menge Spielspaß – nicht nur für Catan-Jünger.*

**Wertung:**

Gesamtwertung:            ordentlich  
Einstiegshürde:            niedrig  
Preis/Material:            gut



Hören Sie zu diesem Spiel auch eine Besprechung auf [www.spielerepodcast.de](http://www.spielerepodcast.de).

